

Polnisch-deutsche Freundschaft seit 20 Jahren

Geburtstag Festakt in Dierdorf mit Ehrungen

■ **Dierdorf.** „Eine Freundschaft, die ein Jahrzehnt überdauert, hält ein Leben lang.“ Diesen alten Spruch können sich auch die Verbandsmitglieder Kroloszyn auf die Fahnen schreiben, denn ihre Freundschaft hält schon seit 1997. Zur Feier des Jubiläums trafen sich nun die Vertreter beider Kommunen in der Alten Schule Dierdorf zum formalen Festakt, aber auch zur fröhlichen Feier unter Freunden.

„Da ist eine Völkerverbindende Freundschaft entstanden aus kleinen, fastenden Versuchen, eine alte Freundschaft zu überwinden“, beschreibt Dierdorfs Bürgermeister Horst Rasbach die Anfänge der Be-

ziehungen. Denn zunächst waren es zwei Schulen, die vorsichtig die Fühler zueinander ausstreckten: Das Dierdorfer Martin-Butzer-Gymnasium und das Lyzeum Hugo Kollateja in Kroloszyn unterhalten schon seit 1978 Beziehungen, bevor sie 1990 nach der Wende offiziell eine Schulpartnerschaft eingingen. Die Politik brauchte noch sieben Jahre, um nachzuziehen, aber im September 1997 unterschrieben auch die damals amtierenden Bürgermeister Bernd Bonner aus Dierdorf und Julian Joks aus Kroloszyn die offizielle Partnerschaftsurkunde, die die Verbindung der beiden Kommunen verbriefte.

Seitdem haben ungezählte gegenseitige Besuche und Kontaktstalgelunden, gemeinsame Projekte wurden initiiert, ein polni-

scher und ein deutscher Partnerschaftsverein kümmern sich um die Organisation der Zusammenarbeit, viele persönliche Freundschaften und sogar Ehen sind entstanden. „Es ist die Idee, auch als einfache Bürger Einfluss zu nehmen auf die Geschichte und Vorurteile zu bekämpfen“, fasste Kamila Riedrich als Vorsitzende des Freundeskreises Dierdorf-Kroloszyn die letzten 20 Jahre zusammen.

Sogar Landtagspräsident Hendrik Hering und Landrat Rainer Kaul zeigten sich als Gäste des Jubiläums von der Partnerschaft begeistert. „Es ist gut, dass der Geist der europäischen Freundschaft lebt, wo wir gerade so viele schlechte Neuigkeiten über Europa hören“, sagte Hering in seiner Festrede. „Während meiner Schulzeit hörte der Erfahrungshorizont am-

eisernen Vorhang auf. Es ist eine Pioniertat, darüber hinweg eine Brücke zu bauen.“

„1997 wussten wir nicht, welche Zukunft uns erwartet“, erinnerte sich der heute amtierende Bürgermeister von Kroloszyn, Franciszek Marszalek. „Aber die gemeinsamen Erfahrungen und die Sympathie machen glücklich für die Zukunft und sind der Garant dafür, dass die Partnerschaft noch viele Früchte tragen und die Freunde sich vertiebt wird.“

Für zwei Mitglieder der polnischen Delegation, die sich besonders um die Partnerschaft verdient gemacht haben, hatte Bürgermeister Horst Rasbach dann auch noch eine besondere Ehrung im Gepäck: Kroloszyns Bürgermeister a.D. Julian Joks und der stellvertretende Bürgermeister Ryszard



Beim Empfang zu „20 Jahre Partnerschaft“ gab es Geschenke.

Foto: Götter

Czeszke erhielten für ihre „langjährige, vorbildlich engagierte Leistung“ Ehrenurkunden der VG Dierdorf. An engagierten Helfern mangelt es aber auf beiden Seiten nicht, sodass den nächsten 20 Jahren polnisch-deutscher Freundschaft nichts im Wege steht.